

„Die Pflegestärkungsgesetze: ein Zwischenresümee“

Mit den Pflegestärkungsgesetzen hat der Gesetzgeber die Pflegeversicherung nach 22 Jahren auf neue Beine gestellt: der neue Einstufungsbegriff wird langfristig viele Folgen für die Pflegelandschaft haben. Dabei wurden die meisten Bestandskunden mehr als großzügig übergeleitet, so dass anfangs die Auswirkungen der neuen Einstufung nur auf Neukunden beschränkt sind. Aber wie bei jeder gravierenden Reform wird es anfangs zu vielen Irritationen und Unklarheiten kommen. Selbst der Gesetzgeber hat von einem lernenden System gesprochen, dass sich in der Praxis bewähren muss und ggfls. noch weiter zu modifizieren ist.

Im Seminar werden die wesentlichen Änderungen für die ambulante Pflege thematisiert und die neue Praxis kritisch hinterfragt. Dabei wird auch diskutiert, wie weit die vorhandenen bzw. neuen Potentiale ausgeschöpft und genutzt werden.

Zielgruppe: Führungskräfte wie Inhaber, Geschäftsführer, Pflegedienstleitungen, stellvertretende Pflegedienstleitungen, Teamleitungen von Ambulanten Pflegediensten

Inhalte im Detail

1. Der NBA in der Praxis

- Der NBA und seine Kriterien
- Stolpersteine und Chancen
- Erste Praxiserfahrungen

2. Die Schnittstelle zur Sozialhilfe

- Regelungen §§ 62 ff. nach dem PSG III
- Praxis in den Kommunen und Ländern
- Schnittstellen und Stolperstellen

3. Die Überleitungskunden

- Wie ist die Überleitung gelaufen: Beispiele aus der Praxis
- Probleme in der Umstellung?
- Aus der Überleitung weiterhin Potentiale nutzen?!

4. Betreuung als neue, strategische Leistung

- Endlich Zeit: Betreuung nutzen
- Betreuung als Sachleistung oder/und als Entlastungsbetrag
- Betreuung integrieren oder ausgliedern?

5. Die neuen Dienstleister!?!

- Die Angebote nach Landesrecht
- Inhalte und Abgrenzung
- Kooperationspartner oder Konkurrent?
- Selbst machen oder ausgliedern?

6. Wohngemeinschaften und Tagespflege: sinnvolle Erweiterungen?

- Potentiale der Tagespflege
- Tagespflege entwickeln und richtig nutzen
- Wohngemeinschaften als ambulante Vollversorgung
- Länderrecht und Finanzierungsvarianten

7. Strategieplan für das Jahr 2017

- ‚Restarbeiten‘ aus der Überleitung
- Personal: der limitierende Faktor
- Strategie

Vorbereitende Literaturhinweise

- **Das Pflegestärkungsgesetz 3**, in Vorbereitung, erscheint Frühjahr 2017
- **Das Pflegestärkungsgesetz 2**, Pflegeversicherung 2.0- die Änderungen meistern von Andreas Heiber, Vincentz Network Hannover Januar 2016, ISBN-13: 978-3-86630-462-8
-

Zielgruppe

Inhaber, Geschäftsführer und/oder andere Führungskräfte: je nach Zielgruppe und Mischung wird das Seminar inhaltlich entsprechend ausgerichtet

Organisation und Kosten

Anzahl Teilnehmer:	bis ca. 30 Mitarbeiter (oder nach Absprache)
Dauer:	ca. 8 Zeitstunden einschließlich sinnvoller Pausen
Uhrzeit:	nach Wunsch
Veranstaltungsort:	wird vom Pflegedienst festgelegt
Seminarunterlagen:	Handout für die Teilnehmer, sowie ausführliche Unterlagen für die Einrichtung (vorab per Mail, Kopien werden von der Einrichtung erstellt)
Technik:	Beamer
Referenten:	Andreas Heiber oder Gerd Nett
Kosten pro Seminar:	1.350,00 € plus Fahrtkosten in Höhe einer Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse sowie evtl. notwendiger Übernachungskosten, zuzüglich jeweils gesetzlicher MwSt.

Kontaktdaten

System & Praxis

Andreas Heiber

Platzstraße 49a, 33611 Bielefeld

Tel. 0521/98 25 56 15

info.heiber@syspra.de

System & Praxis

Gerd Nett

Nordstraße 52, 53520 Wershofen

Tel. 02694/911 528

info.nett@syspra.de